

2.–5. März 2017

festivalneueliteratur.org | @festneuelit | #queerasvolk

Presse Kontakt:

Erin L. Cox

347-581-0211

erinlcox@gmail.com

SEIT ACHT JAHREN WIRD IN NEW YORK DAS FESTIVAL NEUE LITERATUR GEFEIERT. DIESES JAHR FINDET ES VOM 2. - 5. MÄRZ UNTER DEM MOTTO „QUEER AS VOLK“ STATT.



Die deutschsprachigen AutorInnen Jürgen Bauer, Zora del Buono, Simon Froehling, Fabian Hischmann, Marlen Schachinger und Antje Rávic Strubel treffen auf ihre amerikanische KollegInnen Darryl Pinckney, Francine Prose, Rivka Galchen, John Keene, Susan Bernofsky, Garth Greenwell, William Johnson, Tess Lewis und Geoff Mak, um über Bücher, Politik und Kultur zu diskutieren.

Vom 2. bis zum 5. März 2017 wird das als [Festival Neue Literatur](#), das erste und einzige Festival mit einem Fokus sowohl auf deutschsprachiger als auch auf amerikanischer Belletristik, an verschiedenen Orten in New York City stattfinden. Das Thema des diesjährigen Festivals ist „**Queer as Volk**“, die kuratorische Leitung übernimmt **Peter Blackstock**, Senior Editor bei Grove Atlantic. Nach jahrzehntelangem Kampf für mehr Gleichberechtigung sieht sich die LGBTQ Gemeinschaft in jüngster Zeit in den USA wie in Europa verstärkt Angriffen und Diskriminierungen ausgesetzt. Gerade in diesem Klima sind Geschichten von und über queere Menschen besonders wichtig. Als Buchmenschen müssen wir uns deshalb fragen: Wie erreichen Queer-Geschichten ihre Leserschaft? Inwieweit gilt homosexuelle Literatur noch heute als subversiv? Und wie stellen wir sicher, dass die Geschichten der LGBTQ-Gemeinschaft auch in Zeiten steigenden reaktionären Denkens erzählt und gehört werden?

Der gefeierte amerikanische Autor Garth Greenwell wird die Rolle des Vorsitzenden des Festival innehaben. „Was so interessant und faszinierend an Queerness ist, ist, dass es die herkömmlichen Kategorien, nach denen wir Identität prinzipiell zuschreiben –Herkunft, Ethnie, soziale Klasse, Sprache– miteinander in Verbindung bringen kann“, so Garth. „Das ist etwas, dass queere KünstlerInnen und AutorInnen schon immer zelebriert haben und das gerade jetzt mit besonders viel Nachdruck erinnert und bestätigt werden muss. Ich bin unheimlich gespannt auf die Gespräche und Begegnungen, die das Festival Neue Literatur dieses Jahr anregt.“

Zum 8. Mal werden in New York City sechs namhafte AutorInnen aus Deutschland, Österreich und der Schweiz begrüßt und ihre Werke einem amerikanischen Publikum vorgestellt. Zusammen mit etablierten Stimmen der amerikanischen Literatur- und Kulturszene werden Fragen rund um das Thema „Queer as Volk“ diskutiert.

Die AutorInnen des Festival 2017 sind **Fabian Hischmann** und **Antje Rávic Strubel** (Deutschland), **Jürgen Bauer** und **Marlen Schachinger** (Österreich), **Zora del Buono** und **Simon Froehling** (Schweiz), sowie **Darryl Pinckney** und **Francine Prose** (USA).

Die auf dem diesjährigen Festival präsentierten Bücher feiern die Vielfalt von LGBTQ Erfahrungen. Eine Geschichte vom Erwachsenwerden eines jungen bisexuellen Mannes aus dem Schwarzwald, ein Buch über das Leben von lesbischen und schwulen Menschen in Österreich während der NS-Zeit, eine Erzählung über ein Schweizer Pärchen, dessen Leben durch eine positive HIV Diagnose auf den Kopf gestellt wird – die Werke bilden einen Querschnitt durch das LGBTQ-Spektrum. Gleichzeitig fröhlich, traurig, erotisch und radikal, bieten diese Erzählungen einen hoch emotionalen und literarischen Zugang zu einer Vielfalt an queeren Erfahrungen.

Auf dem Festival Neue Literatur treffen die deutschsprachigen AutorInnen auf zwei amerikanische AutorInnen., Dabei werden in einem spannenden, dynamischen und interkulturellen Gespräch unterschiedliche Perspektiven und Vorstellungen ausgetauscht. Die US-amerikanische Perspektive wird auf dem diesjährigen Festival zu unserer großen Freude von den erfolgreichen amerikanischen SchriftstellerInnen, **Darryl Pinckney**, Gewinner des Whiting Award für Black Deutschland, und **Francine Prose**, mehrfach für verschiedene Bücher ausgezeichnet, u. a. für *Lover at the Chameleon Club*, vertreten. Die preisgekrönte Übersetzerin **Tess Lewis**, **Geoff Mak** vom Magazine *The Offing* sowie **William Johnson** von *Lambda Literary* werden die Moderation übernehmen. In der Vergangenheit wurde das Festival unter anderem von Siri Hustvedt, John Wray und Liesl Schillinger moderiert.

Das Herzstück des Festivals, das Translation Event, steht in diesem Jahr unter dem Motto „Translations at the Margins“. Das Thema soll unterstreichen, wie wichtig es ist, die Werke von Minderheiten zu übersetzen, seien dies LGBTQ Autoren, afro-amerikanische, indigene oder hispanische Schriftsteller, Frauen oder aber literarische Stimmen aus denjenigen Ländern, die von dem kürzlich verabschiedeten Einwanderungsverbot betroffen sind. An der Diskussion beteiligen sich dieses Jahr u.a. die AutorInnen **John Keene** und **Rivka Galchen** und die Übersetzerinnen **Susan Bernofsky** und **Sara Khalili**.

Der **Friedrich Ulfers Preis** wird im Rahmen der Eröffnungsfeier am 2. März an **Barbara Epler**, Verlegerin von *New Directions*, verliehen. Der Preis ist mit einem Preisgeld von \$5.000 dotiert und ehrt jedes Jahr eine Person aus der Literaturszene bzw. dem Verlagswesen, die sich durch ihren Einsatz bei der Verbreitung deutschsprachiger Literatur in den USA ausgezeichnet hat. Bisherige PreisträgerInnen des Friedrich Ulfers Preis sind u. a. **Burton Pike**, **Robert Weil**, **Sara Bershtel** und **Carol Brown Janeway**.

Das Festival veröffentlicht jedes Jahr einen **FNL Reader**, ein Heft, in dem englischsprachige Auszüge der deutschsprachigen Werke enthalten sind. Hierbei handelt es sich oft um das englischsprachige Debüt dieser Texte. Der FNL 2017 Reader (Volume 7) kann online auf der Website des Festivals unter www.festivalneueliteratur.org heruntergeladen werden.

ÜBER FESTIVAL NEUE LITERATUR:

Das Festival Neue Literatur (FNL) wurde als gemeinschaftliches Projekt von New Yorks größten deutschsprachigen Kulturinstitutionen ins Leben gerufen: dem Austrian Cultural Forum New York, dem Generalkonsulat der Bundesrepublik Deutschland in New York, dem Generalkonsulat der Schweiz, dem Deutschen Haus der Columbia University, dem Deutschen Haus der NYU, dem Frankfurter Buchmesse Büro New York (ehemaliges German Book Office New York), dem Goethe Institute New York sowie Pro Helvetia.

Das Festival wird ermöglicht durch großzügige Unterstützung von BMW Nord Amerika, Radeberger Pilsner und dem Auswärtigen Amt.